

Betreuung für den tierischen LGS-Besuch

Bei der Dog-Sitting-Station wurden schon 189 Hunde betreut – Es ist ein Pilotprojekt für Landesgartenschauen

Von Manuela Boller

Eutin. Man hört kein Jaulen, kein Dauerklaffen, nur einen interessierten Begrüßungs-Wuff für den Neuzugang und dann folgt entspanntes Schwanzwedeln. Die imposanten Mischlingshunde „Kalli“ und „Heinrich“ haben es drauf. Die Sache mit dem Chillen. Es ist ihr Alltag in der Dog-Sitting-Station der Landesgartenschau in Eutin (LGS). Die gut sozialisierten Vierbeiner gehören zu Teamleiter René Holz, zuständig für die Hundebetreuung nahe des Großparkplatzes im Gewerbegebiet.

Als Pilotprojekt für Landesgartenschauen läuft das Serviceangebot der Firma Komparking derzeit in Eutin, berichtet der gelernte Dachdecker. Seine Chefin habe diese Idee gehabt, weil immer wieder die Problematik aufgetaucht sei, dass Leute nichts vom Hundeverbot in Landesgartenschauen wussten, mit ihrem Tier am Eingang standen und wieder umdrehen mussten. „Ich habe hier an unserer Station schon die tollsten Sachen gehört: Dass man als Hundehalter auch mal verzichten müsse und eben keine Landesgartenschau besuchen kann, wenn man niemanden für den Hund hat. Oder dass man ihn doch einfach ein paar Stunden im Auto lassen könne“, berichtet der 31-Jährige und schüttelt den Kopf. „Bloß das nicht. Dafür gibt es uns.“

Gemeinsam mit seinem Kollegen Mark Klotz hat René Holz seit Anbeginn der LGS bereits 189 Hundestunden betreut oder auch den gesamten Tag lang betreut. Drei Zwinger und eine eingezäunte Freilauffläche stehen für maximal zehn Hunde zur Verfügung. Täglich werde geputzt und desinfiziert. Zwei-



René Holz betreut Hunde von Besuchern der Landesgartenschau. Das Angebot ist ein neues Pilotprojekt.

Foto: Manuela Boller

mal wird mit den Hunden angeleint spazieren gegangen. Ein kuscheliges Plätzchen auf der Wolldecke, Leckerchen, Wasser und obendrauf jede Menge Streicheleinheiten gibt es für zehn Euro, wenn Herrchen und Frauchen sich vier bis fünf Stunden auf der Landesgartenschau vergnügen wollen, 20 Euro werden für eine ganztägige Betreuung von 9 bis 19 Uhr fällig.

„Ursprünglich sollte es ein kostenloses Angebot sein“, sagt Holz, „wir haben uns aber sagen lassen,

Die Hunde sind nie allein, erfahren Zuwendung und haben Kontakt zu anderen, wenn sie wollen.“

René Holz, Teamleiter Dog-Sitting-Station

dass etwas, das nichts kostet, für viele Leute keinen Wert hat. Wir wollten zudem verhindern, dass einige ihre Hunde hier abgeben, weil sie einkaufen gehen, denn die Platzzahl ist begrenzt und für Besucher der Landesgartenschau vorbe-

halten.“ Einige LGS-Nutzer mit Dauerkarte zählten mit ihren Vierbeinern schon zu begeisterten Stammkunden.

Der erfahrene Hundehalter René Holz ist mit ganzem Herzen dabei. Eignung und Sachkunde wurden vom Kreisveterinär in Eutin bescheinigt. „Wir machen hier die unterschiedlichsten Erfahrungen mit den Menschen. Hunde sind dagegen immer ehrlich, und bisher fühlten sich bei uns alle wohl. Sie sind nie allein, erfahren Zuwendung

und haben Kontakt zu anderen Hunden, wenn sie wollen“, sagt Holz und lächelt. „Daneben lernen sie auch noch, dass ihre Menschen wiederkommen. Vergessen wurde hier nämlich noch kein Tier.“

Stress mit Beißeisen habe es in der Dog-Sitting-Station noch nicht gegeben. „Da passen wir genau auf. An der Körperhaltung des Tieres lässt sich viel ablesen“, sagt René Holz. Und dann sind da ja noch „Heinrich“ und „Kalli“, die Entschleuniger vom Dienst.

IN KÜRZE

Timmendorfer berät über Wasserversorgung

Timmendorfer Strand. Der Hauptausschuss der Gemeinde Timmendorfer Strand tagt am morgigen Montag um 18 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Thema ist unter anderem die Wasserversorgung, dazu spricht der Geschäftsführer der ZVO Energie GmbH, Rüdiger Lange-Jost. Zur Wasserversorgung gibt es auch einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, WUB, SPD und Neue Perspektive. Ein weiterer Gast ist Claus-Peter Matthiensen, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein. Er informiert über die Gemeindeentwicklung.

Ringelnetz an Bord der „Hanseat“

Niendorf. „Der Schatz von Ringelnetz“ ist fünf Jahre alt. Die Hamburger Kabarettistin und Schreiberin Helga Siebert und die in Niendorf lebende Musikerin Angelika Eger präsentieren am Donnerstag, 21. Juli, und am 25. August, jeweils um 20.30 Uhr, auf der „Hanseat“ im Niendorfer Hafen wieder ihr Ringelnetz-Programm. Zum fünfjährigen Jubiläum gibt es Gedichte und Musik am laufenden Band. Karten werden für 15 Euro an Bord verkauft.

„Tanz am Meer“ an vier Abenden

Niendorf. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wird wieder an vier Terminen im Juli und August (donnerstags neben dem „Haus des Kurgastes“ in Niendorf, 19 bis 22 Uhr) zum Tanzen und Feiern eingeladen. DJ René legt zum ersten Mal in dieser Saison am Donnerstag, 21. Juli, auf. Weitere Termine: 28. Juli, 11. und 25. August.